

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 131 (1980)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juni 1980

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Juni 1980

**Zusammenfassung:** Auf der Alpennordseite erreichte die Besonnung einen Tiefststand, wie er vielerorts seit der Jahrhundertwende im Juni noch nie beobachtet wurde. In Zürich zählte man 119 Stunden Sonnenschein oder 75 Stunden weniger als im langjährigen Mittel. Bern meldete 118, Basel und Genf je 110 Sonnenschein-Stunden. Zwei Drittel davon wurden in der ersten Monatshälfte gemessen. Die grössten Defizite in den Monatssummen verzeichneten der Jura und das westliche Mittelland. Für einen Grossteil der Alpen sowie das zentrale und östliche Mittelland ergaben sich Werte zwischen 60 und 80 % der Norm. Im Gegensatz zur Nordseite der Alpen war die Besonnung im Tessin normal, und auch das Engadin wies nur einen mässigen Fehlbetrag auf.

In der Temperatur verzeichnete die ganze Schweiz ein Defizit. Davon war bis Mitte Juni kaum etwas spürbar, denn etwa die Hälfte der Tage brachte bis zu diesem Zeitpunkt überdurchschnittliche Werte. Noch am 13. beziehungsweise 14. stieg die Temperatur unter anderem in Glarus, Chur, Vaduz, Heiden, St. Gallen und Schaffhausen auf über 30 Grad. Erst am 17. setzte eine markante Abkühlung ein. In der Folge blieben die Tagesmittel der Temperatur beiderseits der Alpen bis zu 7 Grad unter der Norm und führten je nach Region zu einem Monatsdefizit von 1 bis 2,5 Grad. Die grössten negativen Abweichungen traten in der Westschweiz auf.

Sowohl die Niederschlagsmengen wie auch die Niederschlagstage erreichten überdurchschnittliche Werte. In der Westschweiz und im Südtessin fielen zwischen 150 und 200 % der durchschnittlichen Monatssummen, in den übrigen Landesteilen war der Überschuss grösstenteils geringer. Diese Mengen sind nicht aussergewöhnlich, auch wenn bei einzelnen Gewitterregen recht hohe Tageswerte gemessen wurden (zum Beispiel in Lugano am 21. 96 mm). Rekordhöhen wurden hingegen bei der Zahl der Niederschlagstage erreicht. Im östlichen Mittelland und Voralpengebiet zählte man bis 24 Niederschlagstage, was in den letzten 80 Jahren im Juni noch nie vorgekommen ist. In den übrigen Regionen der Alpen-nordseite war die Zahl der Niederschlagstage ebenfalls deutlich übernormal, in der Südschweiz und im Engadin um die Norm.

## Witterungsbericht vom Juni 1980

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C				Zahl der Tage			
			Abweichung vom Mittel 1901—1960		höchste	Datum	niedrigste	Datum	mit	
			Sonne	Regen					Schnee <sup>2</sup>	Gewitter <sup>3</sup>
Zürich SMA . . .	569	14,0	-1,0	28,2	14.	6,8	2.	75	7,3	116
Zürich Uetliberg . .	814	12,1	-1,4	26,4	13.	4,4	1.	80	7,8	-
St. Gallen . . .	664	13,6	-0,9	31,5	14.	5,2	2.	77	7,4	131
Basel-Binningen .	317	15,0	-1,2	28,8	12.	6,8	3.	77	7,9	110
Schaffhausen . . .	437	14,8	-0,9	30,2	14.	6,7	1.	77	7,1	147
Luzern . . . .	456	14,6	-1,1	29,6	14.	6,8	1.	77	6,7	106
Olten . . . .	416	14,6	-1,3	28,8	13.	7,0	1.	79	7,0	137
Bern Liebefeld . .	567	13,9	-1,3	27,9	14.	4,8	3.	71	7,3	118
Neuchâtel . . .	487	14,1	-2,1	27,6	14.	6,0	1.	75	7,5	112
Lausanne . . . .	618	14,0	-2,3	26,0	13.	5,3	1.	72	7,0	144
Bad Ragaz . . . .	498	14,4	-1,5	32,0	14.	5,4	2.	73	7,4	118
Disentis . . . .	1180	10,2	-2,3	25,5	13.	0,1	2.	75	7,7	112
Davos Dorf . . . .	1592	7,4	-1,7	23,6	13.	0,0	2.	72	8,0	101
Einsiedeln . . . .	910	11,4	-1,2	28,8	14.	2,8	2.	85	7,4	106
Rigi Kaltbad . . .	1455	8,3	-1,1	23,3	14.	0,5	1.	83	7,7	114
Engelberg . . . .	1018	11,1	-1,3	27,0	14.	3,0	2.	84	7,9	108
*La Chaux-de-Fonds	1019	10,2	-1,3	23,0	13.	1,0	3.	79	7,9	75
*Samedan-St. Moritz	1706	7,7	-1,2	22,5	13.	-3,4	5.	68	6,8	147
Saas Almagell . .	1670	7,9	-1,8	21,2	13.	-0,8	30.	79	7,0	127
Sion Aerodrom . .	481	15,3	-1,6	29,3	14.	2,4	3.	68	6,4	167
Locarno Monti . .	380	16,7	-1,8	27,7	6.	8,5	24.	64	5,8	204
Lugano . . . .	276	17,0	-1,5	28,2	6.	8,0	24.	69	5,9	201

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in Höchstens 3 km Distanz

\* ab Januar 1980 neuer Standort der Messstation